

Prof. Dr. Alfred Toth

Colineare ontische Fortsetzung

1. Unter ontischer Fortsetzung verstehen wir die sekundäre, d.h. ontisch nachgegebene adjazente Abschließung subjazenter Systeme mit dem Zweck, die Zeiligkeit (bei Linearität) bzw. die Reihigkeit (bei Colinearität) zu wahren bzw. herzustellen oder, bei vorgegebener Systemsubstitution, wiederherzustellen, d.h. die Konstanz einer der in Toth (2013) definierten Objektinvarianten zu sichern. Wie sich zeigen lässt, kann ontische Fortsetzung durch Abschlüsse aus allen drei Teilrelationen der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015), d.h. durch Systeme, Umgebungen und Abschlüsse per se, bewerkstelligt werden.

2.1. S-Fortsetzung



Rue Riquet, Paris

2.2. U-Fortsetzung



Quai de la Loire, Paris

2.3. E-Fortsetzung



Villa de Guelma, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.8.2015